

Medienmitteilung

Ebikon sagt Nein zur Umzonung und zum Bebauungsplan Weichle:

Der ehemalige MParc wird weiterhin leerstehen

Mit einer deutlichen Mehrheit hat die Ebikoner Bevölkerung die Teilzonenplanänderung und den Bebauungsplan Weichle abgelehnt. Enttäuscht über das Abstimmungsresultat ist die Genossenschaft Migros Luzern, die das auf dem Areal geplante Quartier Qube als Richtprojekt initiiert hat.

58.7 Prozent der Ebikoner Stimmbevölkerung haben gestern den Bebauungsplan und die Teilzonenplanänderung Weichle abgelehnt. «Es ist sehr bedauerlich, dass unser Projekt Qube nach langer, intensiver Planungsphase nicht realisiert werden kann», so Felix Meyer, Geschäftsleiter der Genossenschaft Migros Luzern. «Wir respektieren den Entscheid der Ebikoner Stimmbevölkerung. Offenbar konnte der Bebauungsplan Weichle bei einer Mehrheit nicht überzeugen. Wir möchten uns aber beim Komitee "Ebikon Vorwärts bringen" und bei allen Ebikonerinnen und Ebikoner, die unser Projekt unterstützt haben, bedanken. »

Ungewisse Zukunft des Areals

Seit dem Umzug der Migros Fachmärkte und des Supermarkts in die Mall of Switzerland ist das Areal zu einem grossen Teil ungenutzt, das Gebäude des ehemaligen MParc steht leer. Die Migros hatte intensiv geprüft, das bestehende Gebäude des MParc anderweitig zu nutzen. Die Studie zeigte aber, dass eine Umnutzung aufgrund der Gebäudestruktur, die explizit auf den Detailhandel ausgerichtet ist, nicht gangbar ist. Daraufhin wurde in Abstimmung mit den Entwicklungszielen der Gemeinde Ebikon das Richtprojekt für das Wohnquartier Qube entwickelt. Nach dem negativen Abstimmungsresultat wird es eine Denkpause von fünf bis zehn Jahren geben. Das Areal bleibt weiterhin grösstenteils ungenutzt und der leerstehende MParc so belassen.

Medienkontakt:

Genossenschaft Migros Luzern, Antonia Reinhard, Unternehmenskommunikation,
Tel. 041 455 73 50, antonia.reinhard@migros Luzern.ch

Dierikon, 10. Februar 2019